

# Messaggio

numero

**6933**

data

15 aprile 2014

Dipartimento

**FINANZE E ECONOMIA**

Concerne

## **Rapporto del Consiglio di Stato sulla mozione 18 dicembre 2013 presentata da Michela Delcò Petralli e Francesco Maggi per il Gruppo dei Verdi "Per sapere chi sono le persone giuridiche che non pagano imposte"**

Signor Presidente,  
signore e signori deputati,

alfine di rispondere alle questioni sollevate nella mozione riteniamo indicazione premettere che nel 2004 la Conferenza fiscale svizzera aveva emanato una lista degli enti esenti in Svizzera. Tale lista non era esaustiva in quanto vi figuravano i nominativi delle persone giuridiche al beneficio dell'esonero che i singoli Cantoni ritenevano meritevoli inserire in base all'importanza che queste rivestivano nell'ambito del loro territorio cantonale.

La stessa Conferenza fiscale svizzera, dal 2006, si sta occupando della pubblicazione di una lista federale degli enti al beneficio dell'esonero in ogni Cantone. Il problema principale da affrontare è il rispetto del principio del segreto fiscale. In effetti la normativa sull'accesso ai dati fiscali, di cui all'art. 183 LT, prevede espressamente che chiunque sia incaricato dell'esecuzione della LT è tenuto al segreto sui fatti di cui viene a conoscenza nell'esercizio della sua funzione e a negare a terzi l'esame degli atti ufficiali. La vigente normativa cantonale è stata introdotta riprendendo testualmente il corrispondente art. 110 LIFD. Con la nuova norma si è voluto dar seguito a un preciso disposto stabilito anche dall'art. 39 della LAID, secondo il quale le persone incaricate dell'esecuzione della legislazione fiscale sono tenute al segreto, riservato l'obbligo d'informare, nella misura in cui è legalmente previsto da una disposizione del diritto federale o cantonale (art. 39 cpv. 1 LAID). La Conferenza fiscale svizzera solleva inoltre problemi di ordine pratico, in quanto una tale lista sarebbe incompleta e quindi insoddisfacente dal punto di vista dell'utilizzazione.

In effetti, per poter procedere con la pubblicazione bisognerebbe chiedere il consenso agli enti posti al beneficio dell'esonero fiscale come stabilito dagli art. 187 LT, 114 LIFD e 41 LAID. È quanto è stato fatto dalla maggioranza dei Cantoni che hanno deciso motu proprio di pubblicare la lista nel loro sito internet (vedi allegato).

A seguito della decisione del 17 dicembre 2013 del Parlamento cantonale e del presente atto parlamentare, la Divisione delle contribuzioni (segnatamente l'Ufficio giuridico e l'Ufficio delle tassazioni delle persone giuridiche) è stata incaricata di procedere all'aggiornamento della lista degli enti esenti per scopi pubblici o di pubblica utilità (art. 65 lett. f LT, art. 56 lett. g LIFD) e di chiedere il consenso a tutte queste persone giuridiche, per la pubblicazione della loro ragione sociale in una lista pubblica.

La Divisione delle contribuzioni, dopo il preliminare esame sullo stato degli enti esenti, procederà con una pubblicazione specifica nel Foglio Ufficiale atta a chiedere il consenso a queste persone giuridiche per la pubblicazione del loro nominativo in una lista pubblica. Si segnala che il mancato consenso comporterà la non iscrizione, della persona giuridica posta al beneficio dell'esenzione, nella lista. Di conseguenza l'elenco potrà anche non essere esaustivo.

In conclusione dopo gli accertamenti ed i limiti sopraesplicati, lo scrivente Consiglio darà seguito alla mozione e procederà alla pubblicazione della lista delle persone giuridiche che perseguono uno scopo pubblico o di pubblica utilità che avranno dato il loro esplicito consenso.

Vogliate gradire, signor Presidente, signore e signori deputati, l'espressione della nostra massima stima.

Per il Consiglio di Stato:

Il Presidente, M. Bertoli

Il Cancelliere, G. Gianella

Allegati:

- Pubblicazione lista enti esenti - comparazione con altri cantoni
- Mozione 18 dicembre 2013

Cantone	Base legale o consenso?	Base legale - Consenso
ZH	<b>BASE LEGALE</b>	Steuergesetz  III. Verzeichnis der steuerbefreiten Institutionen § 171 a.61 Das kantonale Steueramt veröffentlicht ein Verzeichnis der wegen Verfolgung von öffentlichen oder gemeinnützigen Zwecken steuerbefreiten juristischen Personen (§ 61 lit. g). Die betroffene juristische Person kann ihren Eintrag durch schriftliche Mitteilung an das kantonale Steueramt sperren lassen.
AH	<b>CONSENSO</b>	Privatpersonen und juristische Personen können freiwillige Geldleistungen an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die nach Steuergesetz zufolge öffentlicher oder ausschliesslich gemeinnütziger Zwecksetzung von der Steuerpflicht befreit sind, nach Art. 36 lit.b StG und Art. 70 lit.c StG in beschränktem Rahmen abziehen. In diesem Verzeichnis finden Sie alle aus diesem Grunde steuerbefreiten Institutionen mit Sitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden, <b>die der Veröffentlichung zugestimmt haben</b> . Aus Gründen des Datenschutzes und des Steuergeheimnisses erfolgt eine Publikation in diesem Verzeichnis nur mit ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen juristischen Person. Eine Institution, die nicht in diesem Verzeichnis erscheint, kann daher gleichwohl steuerbefreit sein (somit wäre auch die Zuwendung an eine solche Institution von der Steuer abziehbar). <sup>1</sup>
BL	<b>CONSENSO</b>	Unsere <a href="#">Spendenliste</a> wird laufend aktualisiert und jährlich per Anfang des Jahres publiziert. Eine Aktualisierung der bereits erfassten Daten erfolgt jedoch <b>nur auf Antrag der verzeichneten Institutionen</b> . <sup>2</sup>
BS	-	Die Spendenliste des Kantons Basel-Stadt enthält einerseits die Institutionen, für welche freiwillige Zuwendungen an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die im Hinblick auf öffentliche oder auf ausschliesslich gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind, in Abzug gebracht werden können. Andererseits können Mitgliederbeiträge und Zuwendungen gemäss den gesetzlichen Grundlagen (insbesondere nur im gemäss StG BS § 32 Bst. J genannten limitierten Umfang von maximal CHF 10.000.-) an Parteien, die auf dieser Liste ganz unten aufgeführt sind (nicht abschliessende Aufzählung), steuerlich in Abzug gebracht werden. Institutionen, die nicht in der Liste aufgeführt sind, haben zur Prüfung des Spendenstatus die aktuellen Statuten und die letzten beiden Jahresberichte einschliesslich der Jahresrechnungsabschlüsse an die Abteilung Juristische Personen der Steuerverwaltung Basel-Stadt, Fischmarkt 10, CH-4001 Basel, einzureichen. Bei Institutionen mit Sitz ausserhalb des Kantons Basel-Stadt genügt eine vom Sitzkanton ausgestellte Bestätigung der Steuerbefreiung und der Abzugsfähigkeit von Spenden.

<sup>1</sup> <http://www.ar.ch/departemente/departement-finanzen/steuerverwaltung/abzugsfaehige-zuwendungen/>

<sup>2</sup> <http://www.baselland.ch/spenden-hm.288321.0.html>

		<p>Für Fragen im Zusammenhang mit der Spendenliste steht Ihnen Herr Peter Stebler, Telefon 061 267 97 72, zur Verfügung.</p> <p><b>Nessuna indicazione della base legale o su richiesta del contribuente</b></p>
LU	-	Nessuna indicazione
SG	<b>CONSENSO</b>	<p>Privatpersonen und juristische Personen können freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die zufolge <b>öffentlicher oder ausschliesslich gemeinnütziger</b> Zwecksetzung von der Steuerpflicht befreit sind (<a href="#">Steuerbefreiung neues Fenster</a>), nach <a href="#">Art. 46 lit. c StG und Art. 84 Abs. 2 lit. c StG neues Fenster</a> in beschränktem Rahmen abziehen. In diesem Verzeichnis finden Sie alle aus diesem Grunde steuerbefreiten Institutionen mit Sitz im Kanton St.Gallen, die der Publikation zugestimmt haben*. Über den Steuerstatus von juristischen Personen mit ausserkantonalem Sitz kann nur die Steuerverwaltung des betreffenden Sitzkantones Auskunft geben.</p> <p>St.gallische Steuerpflichtige können freiwillige Geldleistungen und Leistungen von übrigen Vermögenswerten an diese Institutionen von den Nettoeinkünften in Abzug bringen, soweit die Zuwendungen pro Jahr Fr. 500.- übersteigen, höchstens aber 20 % der Nettoeinkünfte (Art. 46 lit. c StG). Im Recht der direkten Bundessteuer sind die Zuwendungen gemäss Art. 33a DBG abzugsfähig, wenn sie im Steuerjahr Fr. 100.- erreichen und insgesamt 20 % der um die Aufwendungen verminderten Einkünfte nicht übersteigen. Bei juristischen Personen ist der Abzug auf maximal 20 % des ausgewiesenen Gewinns beschränkt (Art. 84 Abs. 2 lit. c StG bzw. Art. 59 Abs. 1 Bst. c DBG). Die Voraussetzungen für die steuerliche Abzugsfähigkeit freiwilliger Zuwendungen an steuerbefreite Institutionen werden im St.Galler <a href="#">Steuerbuch</a> detailliert aufgezeigt.</p> <p>Von der Erbschafts- und Schenkungssteuer, die am Wohnsitz des Erblassers und Schenkers erhoben wird, sind Zuwendungen an steuerbefreite juristische Personen auch dann ausgenommen, wenn deren Sitz in einem anderen Kanton liegt und dieser Kanton Gegenrecht hält. Dieses Verzeichnis erlaubt mit Hilfe der <a href="#">Gegenrechtserklärungen</a> des Kantons St.Gallen die Abklärung, ob die bedachte Institution im Kanton St.Gallen wegen öffentlicher oder gemeinnütziger Zwecksetzung steuerbefreit ist. Die aus <b>anderen</b> Gründen steuerbefreiten juristischen Personen sind in diesem Verzeichnis jedoch nicht aufgeführt.</p> <p><b>*) Aus Gründen des Datenschutzes und des Steuergeheimnisses erfolgt eine Publikation in diesem Verzeichnis nur mit ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen juristischen Person. Eine Institution, die nicht in diesem Verzeichnis erscheint, kann daher gleichwohl steuerbefreit sein (womit auch die Zuwendung an eine solche von der Steuer abziehbar wäre).</b></p>

TG	<b>CONSENSO</b>	<p><b>Freiwillige Zuwendungen</b>  Die Steuerverwaltung Thurgau führt ein Verzeichnis von Institutionen betreffend Abzugsfähigkeit von freiwilligen Zuwendungen. Das Verzeichnis gibt Auskunft, bei welchen Institutionen freiwillige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig sind. Freiwillige Beiträge an Institutionen, die im Verzeichnis nicht aufgeführt sind, werden grundsätzlich nicht zum Abzug zugelassen.</p> <p><b>Freiwillige Zuwendungen für Wahlkampfkomitees, politische Aktivitäten wie (auch überparteiliche) Volksinitiativen und politische Organisationen wie Aktions- und Initiativkomitees</b> sind dagegen <b>auf keinen Fall steuerlich abzugsfähig.</b></p> <p>Ausserkantonale Institutionen die in das kantonale Verzeichnis aufgenommen werden wollen, müssen ein entsprechendes Gesuch an die Rechtsabteilung der Steuerverwaltung Thurgau richten. Dem Gesuch sind die Statuten, eine aktuelle Jahresrechnung und der Steuerbefreiungsentscheid des Sitzkantons beizulegen. Kantonale Institutionen werden nach einem gutgeheissenen Gesuch um Steuerbefreiung (Steuerpraxis <a href="#">StP 75 Nr. 1</a>) <b>auf Wunsch in die Liste aufgenommen.</b><sup>3</sup></p>
URI	-	Nessuna indicazione

<sup>3</sup> [http://www.steuerverwaltung.tg.ch/xml\\_48/internet/de/application/f1106.cfm](http://www.steuerverwaltung.tg.ch/xml_48/internet/de/application/f1106.cfm)

## MOZIONE

### Per sapere chi sono le persone giuridiche che non pagano imposte

del 18 dicembre 2013

Ieri, 17 dicembre 2013, il Parlamento cantonale ha approvato la modifica degli art. 32 e 68 cpv. 1 lett. c) della Legge tributaria, avallando la proposta di aumentare al 20% la deduzione fiscale per le prestazioni volontarie in contanti o in altri beni a favore tra l'altro di persone giuridiche esentate dalle imposte in virtù del loro scopo pubblico o di utilità pubblica (art. 65 lett. f) LT).

In Ticino la lista di queste persone giuridiche esenti da imposte **non è pubblica**.

La persona fisica o giuridica che vuole sapere se le liberalità erogate durante l'anno fiscale, a favore di questa o quest'altra associazione o fondazione, possono essere dedotte dalla dichiarazione d'imposta, deve informarsi presso gli Uffici circondariali di tassazione.

Poiché la decisione di esenzione fiscale non è di competenza del Parlamento e nemmeno del popolo ticinese, ci pare doveroso pubblicare la lista delle persone giuridiche esenti da imposta che beneficiano della nostra generosità e di quella del fisco.

Con la presente mozione si chiede pertanto che la lista delle persone giuridiche a scopo pubblico o di utilità pubblica esentati dalle imposte venga resa pubblica, e aggiornata annualmente, così come si fa in altri Cantoni svizzeri, per esempio nel Cantone di Zurigo:

[http://www.steuernamt.zh.ch/internet/finanzdirektion/ksta/de/steuererklaerung/steuerbefreite\\_institutionen.html](http://www.steuernamt.zh.ch/internet/finanzdirektion/ksta/de/steuererklaerung/steuerbefreite_institutionen.html)

Per il Gruppo dei Verdi  
Michela Delcò Petralli  
Francesco Maggi